

ANGABEN ZUR PYRALOIDEA-FAUNA DES  
BAKONY-GEBIRGES (UNGARN) II.  
CRAMBINAE (MICROLEPIDOPTERA)

IMRE FAZEKAS

Allgemeine Volksschule Komló, Sándor Fürst Strasse

ABSTRACT: Data to Pyraloidea fauna of Bakony Mountains, Hungary II. Crambinae /Microlepidoptera/. Author re-examined Crambinae species of Bakony Mountains. He states that former data of literature can be accepted only under reserve, because demonstrating specimens of some problematic taxa are absent. Identification of species is solely based on examination of genitals, but former studies left it undone. In the case of all species author gives the UTM codes, breaking down to subgrids of 2,5 X 2,5 kms. Localities of the material examined are published in a way that is suitable for data processing made by computer. In the zoogeographical analysis an attempt is made to state the fauna elements and it is summarized in a table. In the case of all species the general Hungarian spreading is described.

Einleitung

Über die Crambinae-Fauna des Bakony-Gebirges ist bisher keine selbständige Abhandlung erschienen. Unsere Kenntnisse über die innerhalb der Grenzen des Gebirges vorkommenden Arten sind bisher spärlich. Die ersten, im heutigen Sinne zuverlässigen Angaben stammten von GRABSER und SZENT-IVÁNY /1940/, die in den Jahren von 1936 bis 1938 systematische Sammlungen auf der Halbinsel Tihany durchgeführt hatten. Ihr Aufsatz enthält Angaben über die Monate der Sammlungen von Crambinae-Arten, und zwar in die Liste der Ubringen Taxa eingebaut. Nächstfolgende Arbeit, welche die Aufzählung der bis zum gegebenen Zeitpunkt im Bakony-Gebirge gesammelten enthält, ist der Faunenkatalog der Pyralidae /"Pyralidae"/ - Arten des Karpatenbeckens von SZENT-IVÁNY und UHRIK-MESZÁROS /1942/. Jener Teil dieser auch als Quellenmaterial eine besondere Bedeutung besitzenden Arbeit, der sich mit dem Bakony-Gebirge beschäftigt, wird in erster Reihe auf die Angaben des Werkes Fauna Regni Hungariae /ABAFI-AIGNER, PAVEL, UHRIK, 1896/, des Palaearktischen Kataloges von REBEL /1901/, einiger früherer Arbeiten sowie auf die zerstreuten Daten aus mehreren Privatsammlungen aufgebaut. Die in den früheren oder späteren Aufsätzen /SZÓCS, 1969; SZABÓKY, 1982/ enthaltenen Hinweise auf die Art *Agriphila geniculus* HAW. = *Crambus geniculus* HAW. / konnte ich jedoch nicht berücksichtigen. Im Laufe einer Revision hat sich nämlich herausgestellt, dass es hinter dem Namen *geniculus* fast immer die Art *Agriphila tolli* BL. steckt /vgl. FAZEKAS, 1985/. Identifikationsprobleme waren auch bei anderen Taxa wiederholt aufgetreten, diese möchte ich aber im Zusammenhang mit den betreffenden Arten erwähnen. Eine große Bedeutung kann den Sammlungen von GYÖRGY BARKÓCZI /Sümege/ beigemessen werden /SZÓCS, 1966/; BARKÓCZI war der erste gewesen, der die Art *Catoptria mytillellus* HBN. auf Ungarns Gebiet gesammelt hat /in coll. Nat. Hist. Mus., Budapest/. Der Aufschwung des Sammelns von Mikrolepidopteren im Bakony-Gebirge ist auf engste mit dem Namen von SZABÓKY geknüpft; erwähnt ist es gelungen mit seiner persönlichen Sammeltätigkeit sowie mit dem Lichtfallmaterial aus diesem Gebiet eine Grundlage für das Museum Zirc zu schaffen. Bedauerlicherweise sind in dieser Sammlung jedoch keine der kritischen und fraglichen Arten enthalten. SZABÓKY's /1982/ zusammenfassender Aufsatz ist unter dem Titel "Die Microlepidoptera des Bakony-Gebirges, Ungarn" erschienen. Dieser Aufsatz zählt nur die Liste der Arten auf, ohne jede phenologischen Angaben, ausserdem werden die Literaturangaben nicht vom Untersuchungsmaterial gesondert behandelt. Leider musste diese Arbeit wegen der in Ungarn gebräuchlichen überholten Nomenklatur und der fehlerhaft bedeuteten verwandten Arten /GOZMANY, 1963/ einer eingehenden Revision unterzogen werden /vgl. FAZEKAS.

1984;1985;1986 a,b; 1987 a,b,c/. Die in meinem Aufsatz angeführten Literaturangaben lassen sich nur mit gewissem Vorbehalt angenommen werden. Die fraglichen Taxa möchte ich in einer späteren Arbeit eingehend behandeln. Wirt man einen Blick auf die Netzkarte vom UTM System, in welcher die Fundorte der Crambinae-Arten im Bakony-Gebirge dargelegt sind /Abb.1./, so fällt es einem auf, dass sich die Fundorte vor allem auf den Plattensee-Ufer begrenzen. Von den mehr im Inneren des Gebirges liegenden Gobiets haben wir nur sehr wenige und meistens spärliche Angaben.

#### Tiergeographische Analyse

Bisher sind uns 40 Crambinae-Arten aus dem Bakony-Gebirge bekannt geworden. Diese Zahl entspricht 72%-en der sämtlichen ungarischen Crambinae-Arten. 45% der Faunaelemente des Gebirges /18 Arten/ gehören zum sibirischen Faunakreis an. Die Mehrzahl dieser Arten ist überall verbreitet und gilt als häufig /z.B. *Agriphila tristella* D. et SCH., *A. inquinatella* D. SCH., *A. straminella* D. et SCH., *Pediasia luteella* D. et SCH., *P. contaminella* HBN./, die wenigen hygrophilen Arten /z.B. *Acigona cicatricella* HBN., *Crambus silvellus* HBN., *C. scoticus* WESW./ besitzen nur eine lokale Verbreitung und auch ihre Individuenzahl scheint sehr niedrig zu sein. Beide letzterwähnte Arten sind im ganz Ungarn sehr selten. Die mediterranen Faunaelemente /16 Arten/ bleiben mit ihren 40 %-en kaum hinter den sibirischen Elementen zurück. Von den mediterranen Elementen sind sowohl die nord-mediterranen /*Catoptria falsella* D. et SCH., *Chrysocrambus craterellus* SC., *Platytes cerusella* D. et SCH./ als auch die pontomediterranen /*Catoptria mytilella* HBN., *Catoptria confusella* STGR., *Xanthocrambus saxonellus* ZCK./ mit je 7,7 -en/im Bakony-Gebirge vertreten. Es lässt sich annehmen, dass die sog. europäischen Elemente /*Catoptria osthelderi* DE LAT., *C. margariella* D. et SCH./ Relikte aus dem Eiszeitalter darstellen, die das Zeitalter der Klimafluktuationen in den kühleren Gegenden der europäischen Waldrefugien überstanden hatten. Ihr derzeitiges Areal ist disjunkt, und diese Arten leben in niedriger Individuenzahl vor allem in den Laub- und Nadelwäldern der montanen subalpinen Region. In den tieferen Regionen /wie z.B. im Bakony-Gebirge/ konnten sie nur dort überleben, wo die klimatischen Bedingungen ihnen entsprechen. Ihren ökologischen Bedürfnissen nach stehen sie den sibirischen Elementen näher. Von den pontomediterranen-turkestanischen Faunaelementen besitzt die Art *Metacrambus carectellus* Z. im Karpatenbecken ein viel ausgedehnteres Areal als *Chrysocrambus linetellus* F. Trotzdem ist die Art *carectellus* aus dem Bakony-Gebirge nur von einem Fundort bekannt, während *linetellus* eine grössere Verbreitung besitzt. Interessanterweise überschreitet diese Art nach dem Osten die Donau-Linie nicht, während aus dem Süden her sie auch die rumänischen Karpaten erreicht. Von den subatlantischen Crambinae-Arten ist aus dem Bakony-Gebirge nur eine einzige bekannt geworden /*Agriphila geniculea* HAW./ Die Art *A. geniculea* dringt in jene Gebiete des Karpatenbeckens, die unter kontinentalen Einfluss stehen, nirgends hinein. Im südwestlichen Teil des Mittelmeerraums wird diese Art durch eine charakteristische xerophile Unterart /ssp. *andalusiella* CARADJA, 1910/ vertreten. Ein äusserst seltenes zusätzliches Faunaelement der Crambinae-Fauna des Bakony-Gebirges stellt die Art *Crambus monochromellus* H.-SCH. dar, die auch o-reale Beziehungen aufweist. Unlängst sind auch zwei pannonische Endemismen bekannt geworden /*Agriphila tolli pelsonius* FAZ., *Pediasia kenderesiensis* FAZ./ Das Plattensee-Hochland sowie das Mecsek-Gebirge gelten als Anhäufungsorte der *pelsonius*-Bestände. Sowohl die Sippschaft der Art *pelsonius* als auch jene der Art *kenderesiensis* lassen sich als pontomediterranen Refugien abstammend herleiten.

Zusammenfassend lässt es sich feststellen, dass die Zusammensetzung der Crambinae-Fauna des Bakony-Gebirges sehr abwechslungsreich ist. In erster Reihe dominieren die sibirischen Faunaelemente sowohl wegen ihrer hohen Arten als auch Individuenzahl. Ihnen folgen die polycentrischen holarktischen und polycentrischen und polycentrischen holopalaearktischen Faunaelemente. Beide letztgenannte Gruppen weisen eine niedrigere Artenzahl auf, jedoch sind sie - den sibirischen Elementen ähnlich - in hoher Individuenzahl vertreten. Die Arten mediterranen Ursprungs besitzen meistens nur eine lokale Verbreitung, sie sind ziemlich selten und nur einige von ihnen können als weitverbreitet bezeichnet werden /z.B. *Xanthocrambus saxonellus* ZCK., *Catoptria falsella* D. et SCH., *Platytes cerusella* D. et SCH./.

Auch an dieser Stelle möchte ich mich dem Herrn Museum-Direktor Dr. Sándor Tóth /Bakonyer Naturwissenschaftliches Museum, Zirc/ für die mir geleistete Hilfe danken; weiterhin bin ich dem Herrn Dr. Martin Lödl /Nat. Hist. Museum, Wien/ zum Dank verpflichtet, der mir freundlicherweise sämtliche Typenexemplare zur Verfügung gestellt und damit meine vergleichenden Untersuchungen ermöglicht hatte.

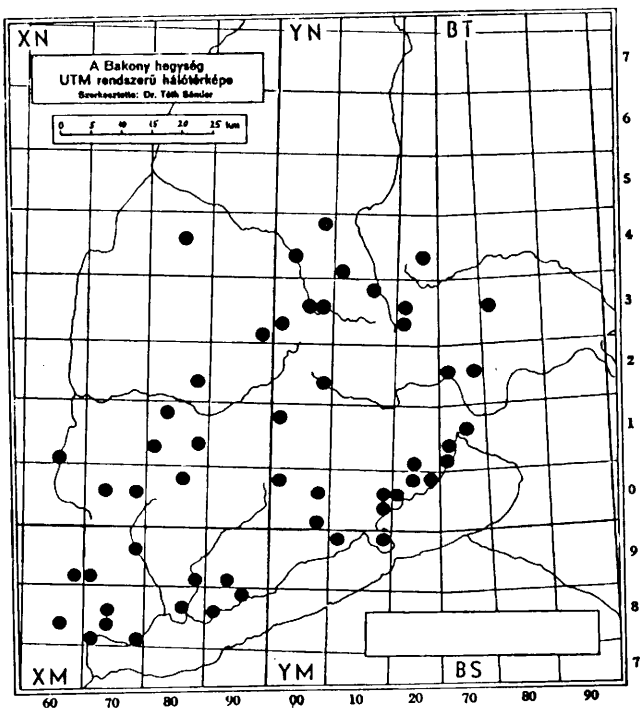


Abb. 1: Fundorte der Crambinae-Arten in die UTM Netzkarte des Bakony-Gebirges eingetragen /Netzsystem 2,5 x 2,5 km/.

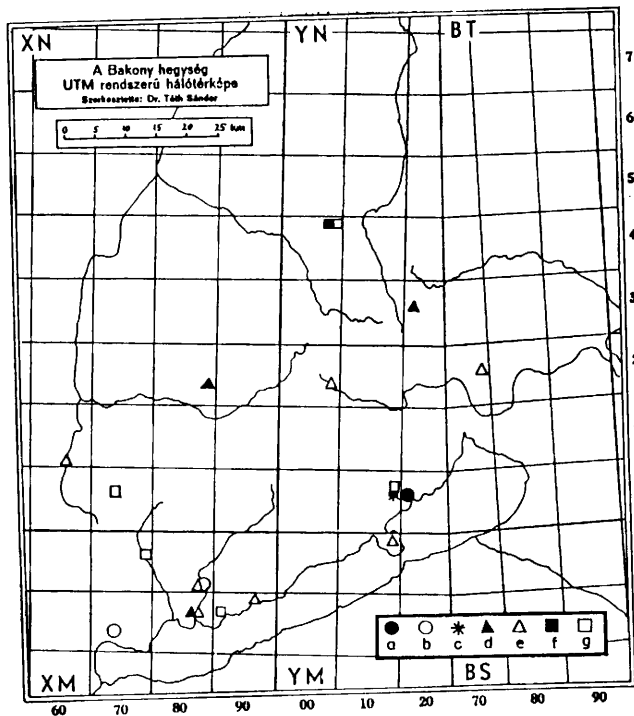


Abb.2: Die Verbreitung von einigen selteneren Crambinae-Arten /a/ *Euchromius ocellus* HAW.; /b/ *Crambus silvellus* HBN.; /c/ *C. monochromellus* H.-SCH.; /d/ *Agriphila geniculus* HAW.; /e/ *A. tolli pelsonius* FAZ.; /f/ *Catoptria osthelderi* DE LAT.; /g/ *C. mytilella* HBN.

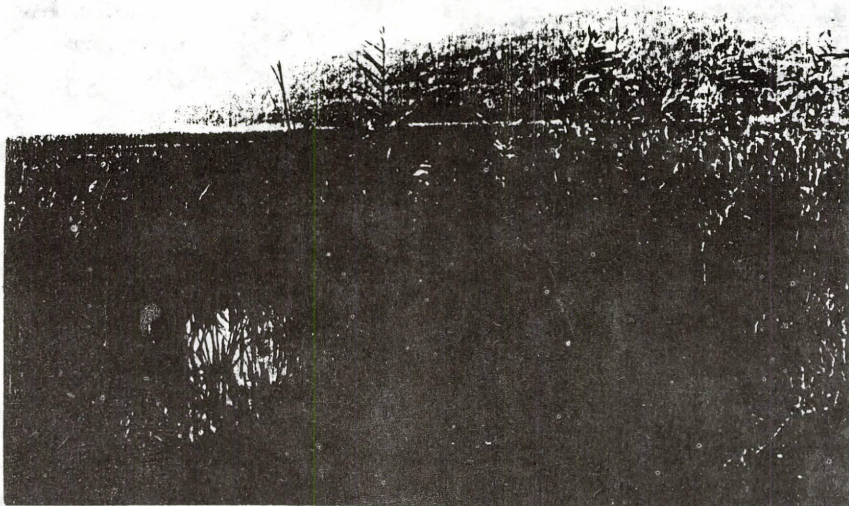


Abb.3: Fundort der Arten *Chilo phragmitellus* HBN., *Acigona cicatricella* HBN., *Caltomorpha paludella* HBN. und *C. aureliella* F.R. neben dem Tihanyer See "Külső-tó" /Aufnahme: S. Tóth/

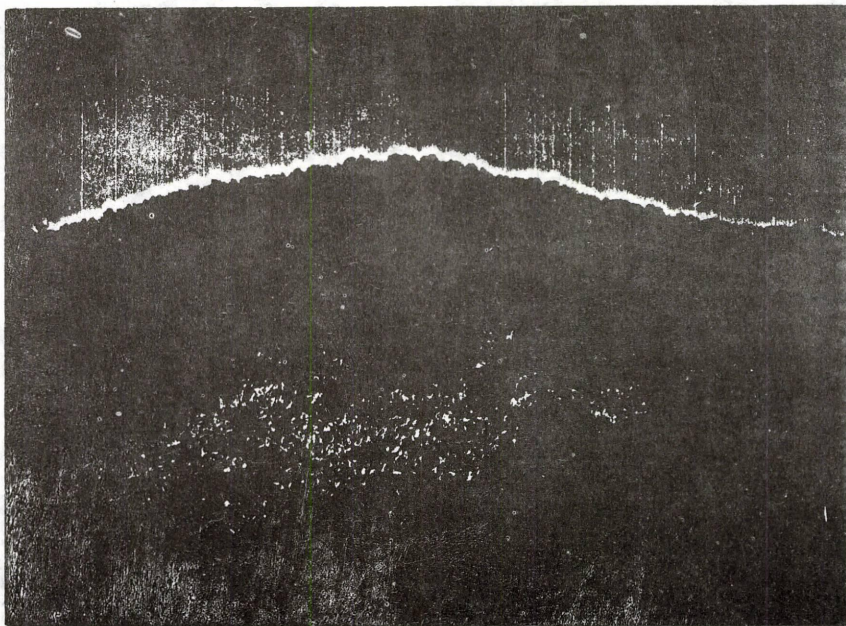


Abb.4: Klein-Wald-Dach /Kis-erdő-tető/ Fundort der Arten *Agriphila tolli pelsonius* FAZEKAS und *Xanthocrambus saxonellus* ZCK. auf der Halbinsel Tihany /Aufnahme: S. Tóth/

Zoogeographische Tabelle

Verbreitungstyp	Bemerkungen zu Crebinae Art. - Nr.	Artenzahl	%
Polyzentrisch - holarktisch	7, 12	2	5,0
Polizentrisch-holopalaäarktisch	6, 23	2	5,0
Sibirisch	2, 3, 5, 8, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 27, 32, 33, 34, 35, 36, 39	18	45,0
Sibirisch-mediterran-oreal	13	1	2,5
Holomediterran-turkestanisch	40	1	2,5
Holomediterran	18	1	2,5
Nord-mediterran	25, 31, 38	3	7,5
Europäisch	21, 24	2	5,0
Pontomediterran-turkestanisch	28, 30	2	5,0
Pontomediterran	22, 26, 29	3	7,5
Subatlantisch	19	1	2,5
Pannonisch	20, 27	2	5,0
Subtrop.-tropisch	1	1	2,5
		40	100,0 %

Die Fundortliste mit dem europäischen UTM Netzkartensystem kompatiblen Kodzahlen

YN 20 E2 Alsóóra  
 XM 98 D2 Ábrahámhegy  
 XM 98 B1 Badacsony /Badacsonytomaj/  
 YN 03 D1 Bakonybél  
 BT 71 A4 Balatonalmádi  
 YN 10 D3 Balatonerács /Balatonfüred/  
 YN 10 C4 Balatonfüred  
 BT 71 D1 Balatonfüzfő  
 XM 78 C3 Balatonyörök  
 XM 98 D2 Balatonrendes /Ábrahámhegy/  
 BT 84 C4 Balinka  
 YN 00 D3 Barzeg  
 YN 20 B1 Csopak

XN	81	B4	Devecser
YN	24	A4	Dudar
YN	23	A2	Eplény /Olaszfalu/
XN	93	O3	Farkasgyepő
YN	21	A3	Felsőörs
YN	04	D4	Fenyőfő
XN	61	C1	Gógánfa
XM	78	A4	Gyenesdiás
BT	72	B3	Hajmáskér
YN	02	C4	Herend
XM	68	C2	Héviz
YN	04	A4	Huszárokelőpuszta /ugod/
BT	71	A3	Káptalanfűred /Balatonalmádi/
XM	78	A1	Keszthely
YM	19	B2	Kiliántelep /Balatonudvari/
YN	20	B4	Király-kút-völgy /Lovas/
BT	83	B1	Királyszállás /Isztimér/
YM	19	D4	Kis-erdő-tető /Tihany/
XN	81	C4	Kolontári-erdő /Kolontár/
XM	78	B3	Koponár /Cserszegtomaj/
YN	10	D3	Koloska-völgy /Balatonfűred/
YN	20	B4	Lovas
YN	10	D3	Meleg-hegy /Balatonfűred/
XN	70	D3	Nagytárkánypuszta /Csabrendek/
XM	89	C3	Nemesgulács
YN	03	A2	Németbánya
XN	80	D2	Nyirád
YN	23	B1	Olaszfalu
BT	72	D3	Öskü
YN	20	B4	Palóznok
XN	84	D1	Pápa
XM	79	A1	Pörkölt-hegyek /Rezi/
YN	00	B2	Pula
XN	81	C1	Pusztamiske
XM	69	C3	Rezi
XM	99	A3	Salföld
XN	81	A2	Sárosfőpuszta /Káptalanfa/
YN	03	D3	Somhegy /Bekonybél/
XN	70	B3	Súmeg
XN	82	C4	Széki-erdő /Devecser/
YN	14	A1	Szépalmapuszta /Porva/
XM	88	D1	Szigligeti-arborétum /Szigliget/
YM	19	D4	Tihany
XM	79	D3	Uzsabánya /Lesenceistvánd/
YN	01	B2	Úrkút
YN	00	C3	Vászoly
YN	13	D2	Zirc

Abkürzungen /Sammler/: DGY = DIETZEL GYULA; FI = FAZEKAS IMRE; FCS = FÉNYCSAP-  
DA /LICHTFALLE/; RL = RÉZBÁNYAI LÁSZLÓ; SZCS = SZABÓKY CSABA

#### Systematisch-faunistisches Verzeichnis der Arten

##### 1. *Euchromius ocellus* HAWORTH, 1811

Literaturangaben: Csopak

Untersuchtes Material: keine.

Bemerkungen: Aus der Ungarn ist bisher nur sechs Fund bekannt: Baja, Bugac, Csopak, Hódmezővásárhely, Pécel, Széreg. Habitate der Art sind vor allem die ungarische Tiefebene bekannt /mit Ausnahme Csopak/.

##### 2. *Chilo phregmitellus* HÜBNER, 1805

Literaturangaben: Csopak, Felsőörs, Gyenesdiás, Keszthely, Sárosfőpuszta, Súmeg, Szigliget-arborétum, Tihany, Uzsabánya.

Untersuchtes Material: Uzsabánya: 22.06.1976, 1 /l+o/, SZCS.

Bemerkungen: Die Falter in sumpfigen-, moorig Gegenden sporadisch.

##### 3. *Acigona cicatricella* HÜBNER, 1825

Literaturangaben: Héviz, Súmeg, Tihany.

Untersuchtes Material: keine.

Bemerkungen: Die Falter fliegt VII, in sumpfigen-, moorig Gegenden selten.

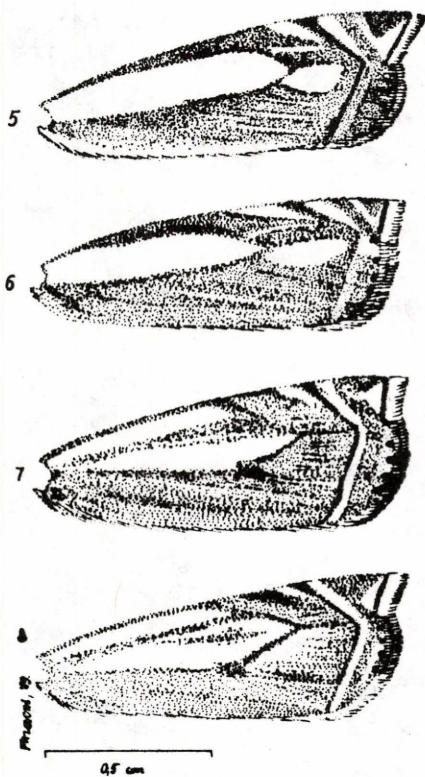


Abb. 5-8. Habitusbild der Vorderflügel; - 5. *Crambus pascuellus* L. - 6. *C. silvellus* HBN. - 7. *C. pratellus* L. - 8. *C. nemorellus* HBN. /in neuerer Zeit= *C. lat-honiellus* Z./

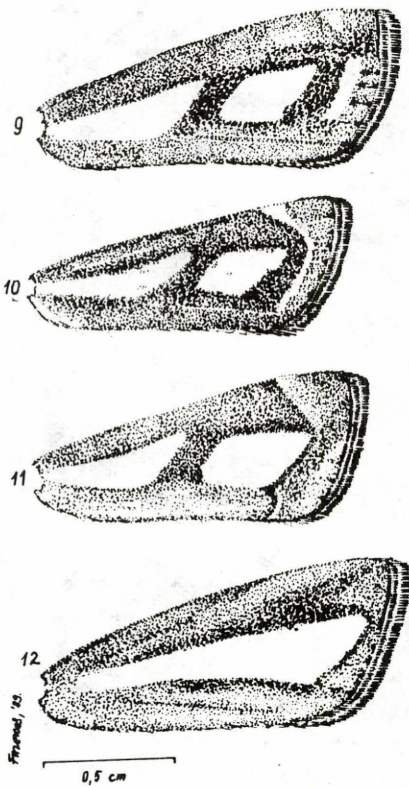


Abb. 9-12. Habitusbild der Vorderflügel; - 9. *Catoptria osthelderi* DE LATT. - 10. *C. mytilella* HBN. - 11. *C. pinella* L.-12. *C. margaritella* D. et SCH. /Das Exemplar aus D-Bad Kissingen/

4. *Calatomorpha paludella* HÜBNER, 1824

Literaturrengaben: Balatonyörök, Balatonrendes, Csopak, Gyenesdiás, Héviz, Keszthely, Kiliánteleg, Nagytárkány, Nemesgulács, Öskü, Rezi, Sárosfőpuszta, Szigliget-arborétum, Tihany, Uzsabánya.

Untersuchtes Material: Ábrahámhegy: 19.08.1981, SZCS - Csopak:13.07.1977, SZCS-Kiliánteleg /Balatonudvari/: 07.07.1979, SZCS - Kis-erdő-tető /Tihany/: 30.08.1983, 1/1+o/, FI - Szigliget-arborétum 29.07.1970, SZCS - Uzsabánya /Lesenceistvánd/:01.07.1976; 04.07.1976, SZCS.

Bemerkungen: In sumpfigen-, moorig Gegenden nach allen Seiten verbreitet häufig. Nach BLEŠZYNSKI /1965:146/: "In den Gebirgen fehlt die Art." In Ungarn sie ist der Gebirgs bewoner auch.

5. *Calatomorpha aureliella* FISCHER v. RÖSLERSTAMM, 1834

Literaturrengaben: Balatonrendes, Gyenesdiás, Héviz, Keszthely, Nemesgulács, Sümeg, Szigliget-arborétum, Tihany, Uzsabánya.

Untersuchtes Material: Nemesgulács: 20.07.1976, SZCS - Uzsabánya /Lesenceistvánd/: 22.06.1976;01.07.1976;04.07.1977;21.07.1978, SZCS.

Bemerkungen: Eine mehr hygrophil Art. Aus Moorrig, Sumpf, Morast ist bekannt.

6. *Chrysoteuchia culmella* LINNAEUS, 1758

Literaturrengaben: /=*Crambus hortuellus* HÜBNER, 1976/ Alsóórs, Bakonybél, Balatonfüred, Balatonyörök, Csopak, Farkasgyepű, Fenyőfő, Gyenesdiás, Herend, Héviz, Keszthely, Kiliánteleg, Nemesgulács, Nyírád, Olaszfalu, Öskü, Pula, Pusztamiske, Rezi, Sárosfőpuszta, Szépalmapuszta, Uzsabánya.

Untersuchtes Material: Alsóórs:10.07.1977;13.07.1977, SZCS - Fenyőfő: 16.06.1970; 30.06.1970; 21.07.1979, SZCS - Koloska-völgy /Balatonfüred/: 14.06.1976, SZCS - Nyírád:20.06.1979, SZCS, nyíres-borókás-erdő - Kiliánteleg:07.07.1979, SZCS - Kolontári-erdő /Pusztamiske/: 05.07.1980, SZCS - Olaszfalu:19.07.1976; 03.08.1976, FCS - Somhegy /Bakonybél/: 15.06.1986, RL - Szépalmapuszta /Porva/: 25.06.1977, SZCS - Herend: 02.06.1977. DGY.

Bemerkungen: In Ungarn Überall ist verbreitet.

7. *Crambus pascuellus* LINNAEUS, 1798

Literaturrengaben: Balatonfüred, Csopak, Fenyőfő, Héviz, Királyszállás, Öskü, Pula, Pusztamiske, Rezi, Sümeg, Szigliget-arborétum, Tihany, Uzsabánya.

Untersuchtes Material: Csopak:10.05.1977, SZCS - Fenyőfő: 12.07.1980, SZCS - Királyszállás: 03.07.1976, FI - Kolontári-erdő /Pusztamiske/:05.07.1980, SZCS-Koloska-völgy /Balatonfüred/: 21.06.1977, SZCS - Kis-erdő-tető /Tihany/: 05.06.1983, 1/1+o/, FI - Olaszfalu: 25.06.1978, FCS -Szigliget-arborétum: 08.06.1975, SZCS.

Bemerkungen: Hauptsächlich feucht ortgebunden. Nicht recht häufig.

8. *Crambus silvellus* HÜBNER, 1813

Literaturrengaben: Gyenesdiás, Nemesgulács.

Untersuchtes Material: Öskü: 15.08.1980, 15.08.1980, 1/1+o/, FI.

Bemerkungen: Die Art *silvellus* wurde bisher in Ungarn nur sporadisch gesammelt: Súd-Transdanubien, Kiskunság, Nordisch-Mittelgebirge.

9. *Crambus scoticus* WESTWOOD, 1849

Literaturrengaben: /=*Crambus uliginosellus* ZELLER, 1850/, Héviz, Keszthely.

Untersuchtes Material: keine.

Bemerkungen: Daten sind anzuzweifeln und bedürfen der Bestätigung.

10. *Crambus pratellus* LINNAEUS, 1758

Literaturrengaben: /=*Crambus dumetellus* HÜBNER, 1813/, Fenyőfő, Nyírád, Pusztamiske, Tihany.

Untersuchtes Material: Eplény /Olaszfalu/: 10.06.1982, 1/1+o/, FI - Kolontári-erdő /Pusztamiske/:31.05.1980, SZCS - Nyírád: 21.05.1977, SZCS - Rezi: 07.06.1977, SZCS.

Bemerkungen: Da nach GOZMÁNY /1963/ *Crambus nemorella* HBN. in Ungarn nicht vorkommt, und da die ungarischen Sammler sowohl *Crambus pratellus* L. als auch *Crambus dumetella* HBN. als selbständige Arten betrachteten, ist weder die Verbreitung, noch die Phenologie erwähnter Taxa klargelegt. Eine eingehende Untersuchung des Holotyps von *Crambus pratellus* L. brachte den Nachweis, dass er mit dem junior von *Crambus dumetellus* HBN. identisch sei /siehe ratenweise FAZEKAS, 1984:181-184/.

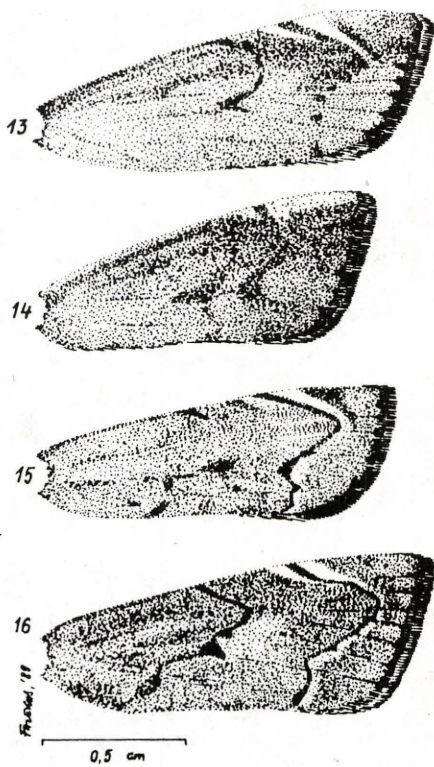


Abb. 13-16. Unterschiede in der Zeichnungsanlage der *Agriphila tolli pelsonius* FAZEKAS [=13-14/ und *A. geniculatae* HAW. [=15-16/.

11. *Crambus nemorellus* HÜBNER, 1813  
Literaturangaben: unzuverlässige Angaben /FAZEKAS, 1984/.  
Untersuchtes Material: Bakonybél: 17.06.1979, SZCS - Eplény /Olaszfalu/: 10.06.1982, 1/1+o/; 21.06.1982, 1/1+o/, FI - Héviz: 16.05.1974, SZCS - Királyszállás: 11.06.1976; 17.06.1976; 03.09.1976, FI - Koloska-völgy /Balatonfüred/: 04.07.1978, SZCS - Nyirád: 21.05.1977, SZCS - Olaszfalu: 12.07.1976; 10.06.1983, FCS - Somhegy /Bakonybél/: 28.06.1984, 4/2+2/, FI - Szélpalmaszta /Porva/: 25.06.1977, SZCS - Uzsabánya: 20.05.1977, Anonym.  
Bemerkungen: Die nomenklatorischen, taxonomischen und zoogeographischen offenen Fragen der Art wurden von mir selbst bearbeitet /FAZEKAS, 1984:181-182/.

12. *Crambus perlellus* SCOPOLI, 1763  
Literaturangaben: unzuverlässig /siehe ratenweise FAZEKAS, 1986 b: 121-123; 1987: 108-114/.  
Untersuchtes Material: Nemesgulács: 22.07.1983, 1/o+1/, FI - Olaszfalu: 24.06.1983, 1/o+1/. FI.  
Bemerkungen: weitere Studien benötigen.

13. *Crambus monochromellus* HERRICH-SCHÄPFER, 1852  
Literaturangaben: bis 1986 in der Gesamtheit unbekannt /FAZEKAS, 1986 b: 121-123/.  
Untersuchtes Material: Koloska-völgy /Balatonfüred/: 13.09.1976, 1/1+o/, SZCS.  
Bemerkungen: In Ungarn bis jetzt ist diese Art nur in fünf Exemplaren bekannt der nachfolgend von Fundorte: Alpokalja/Szalafő/, Bakony-Gebirge /Balatonfüred/, Mecsek-Gebirge /Kárász/. Das präimaginale Stadium der ungarischen monochromellus-Populationen und die Nahrungspflanze der Raupen ist nicht bekannt. Ihre Artberechtigung ist noch unklar. Vielleicht ist die "Art" in Karpaten-Becken ein Relikt der Zwischenezeit. Das Gesamtverbreitungsgebiet der Art /oder Semispecies/ ist wegen taxonomischer Probleme schwer feststellbar.

14. *Agriphila tristella* DENIS et SCHIFFERMÜLLER, 1775  
Literaturangaben: Balatonfüred, Csopak, Devecser, Fenyőfő, Herend, Huszárokélpusztasza, Keszthely, Királyszállás, Nemesgulács, Németbánya, Nyirád, Olaszfalu, Öskü, Palóznak, Sárosfőpuszta, Sümeg, Szigliget-arborétum, Tihany, Uzsabánya, Urkut, Vászoly /Die Überprüfung des Exemplaren mangelhaft!/.  
Untersuchtes Material: Csopak: 14.09.1976, SZCS - Huszárokélpusztasza: 13.09.1975, SZCS - Királyszállás: 31.08.1976, FI - Kiserdő-tető /Tihany/: 15.09.1983, 1/1+o/; 20.08.1984, 2/1+1/; 01.10.1984, 2/1+1/, FI - Nemesgulács: 02.08.1977, FCS - Nyirád: 09.09.1977, SZCS - Olaszfalu: 12.08.1976, FCS - Öskü; 05.09.1980, 1/o+1/, FI - Széki-erdő /Devecser/: 10.09.1977, 2/2+o/, SZCS - Szigliget-arborétum: 05.08.1978, SZCS - Herend; 12.08.1976, DGY.  
Bemerkungen: Nach GOZMANY /1963:141-142/ ist der Pars basalis der Valva /im männlichen Genitalapparat/ "an seiner Spitze abgerundet, lappenartig". Aufgrund Verfassers eigener Untersuchungen scheint dies jedoch nicht charakteristisch zu sein. Die Variabilität des Pars basalis ist sehr gross und eben deshalb unterscheidet dieses Merkmal die Art nicht eindeutig von der ihr sehr ähnlichen *Agriphila selasella* HBN. Bezeichnend für die Art *tristella* ist eine konische Erhebung auf der Stirn die bei *selasella* fehlt. Die Art ist in Ungarn sehr verbreitet, stellenweise fliegt sie in grossen Mengen.

15. *Agriphila inquinatella* DENIS et SCHIFFERMÜLLER, 1775  
Literaturangaben: Balatonfüred, Balinka, Csopak, Farkasgyepű, Fenyőfő, Héviz, Káptalanfüred, Keszthely, Király-kút-völgy /Lovas/, Királyszállás, Lovas, Nemesgulács, Németbánya, Öskü, Palóznak, Rezi, Sümeg, Tihany, Uzsabánya.  
Untersuchtes Material: Csopak: 14.09.1976, 1/1+o/, SZCS - Király-kút-völgy /Lovas/: 13.08.1977, 1/1+o/, SZCS - Királyszállás: 02.09.1976, 1/1+o/, FI - Kis-erdő-tető /Tihany/: 05.08.1983, 2/2+o/; 10.08.1984, 1/1+o/, FI - Koloska-völgy /Balatonfüred/: 04.08.1977, 1/o+1/, SZCS - Uzsabánya: 13.08.1978, 2/2+o/, SZCS, csarabos.  
Bemerkungen: in Ungarn ist verbreitet, aber fehlen von Süd-Tiefland, Voralpengebiet und Nordisch-Tiefland.

16. *Agriphila selasella* HÜBNER, 1813  
Literaturangaben: Csopak, Keszthely, Németbánya, Rezi, Sümeg, Szigliget-arborétum, Uzsabánya.

Untersuchtes Material: Szigliget-arborétum: 19.08.1976, 2/o+2/, SZCS. Falsche Determinationen: SZABÓKY, 1982 - *Agriphila tristella* D. et SCH.  
Bemerkungen: Die Überprüfung des Exemplars mangelhaft. Die Determinationen vielerorts ungenau.

17. *Agriphila straminella* DENIS et SCHIFFERMÜLLER, 1775  
Literaturangaben: =*Agriphila culmella* LINNAEUS, 1758/, Badacsony /Badacsonytomaj/, Balatonfüzfő, Csopak, Farkasgyepű, Héviz, Keszthely, Királyszállás, Lovas, Nemesgulács, Olaszfalu, Öskü, Pápa, Rezi, Szigliget-arborétum, Tihany, Uzsabánya.  
Untersuchtes Material: Kis-erdő-tető /Tihany/: 05.08.1983, 1/1+o/; 20.08.1984, 1/1+o/, FI - Nemesgulács: 12.08.1976, FCS - Olaszfalu: 03.08.1976, FCS - Somhegy /Bakonybél/: 28.06.1984, 2/2+o/, FI.  
Bemerkungen: In Ungarn sie ist verbreitet.

18. *Agriphila tersella* LEDERER, 1855  
Literaturangaben: =*Agriphila hungarica* SCHMIDT, 1910/, Csopak, Uzza.  
Untersuchtes Material: keine.  
Bemerkungen: Die Unterart -*hungarica*-ist problematisch. Näher Mitteilungen: FAZEKAS, 1984: 184. S., Abb. 6-7. Verbreitung in Ungarn: Süd-Transdanubien, Süd-Tirol, Transdanubisch-Mittelgebirge, Kiskunság, Tiszántúl, Nordisch-Mittelgebirge.

19. *Agriphila geniculea* HAWORTH, 1811  
Literaturangaben: Die Angaben für Bakony Gebirgen ist sehr anzuzweifeln.  
Untersuchtes Material: Olaszfalu: 03.08.1976, 1/1+o/, FCS - Szigliget-arborétum: 16.08.1976, 1/1+o/, SZCS - Széki-erdő /Devecser/: 10.09.1977, 4/4+o/, SZCS.  
Bemerkungen: Die Verbreitung der Arten *A. geniculea* HAW. und *A. tolli* BL. in Ungarn ist nur teilweise bekannt. In einigen Gebieten, wie zum Beispiel auf Transdanubien, gleichen sich die Habitusbilder Taxa so weitgehend, dass sie nur aufgrund von Genitaluntersuchungen unterschieden werden können.

20. *Agriphila tolli pelsonius* FAZEKAS, 1985  
Literaturangaben: bis 1985 in Gesamtheit unbekannt /FAZEKAS, 1985/.  
Untersuchtes Material: Gógánfa: 05.09.1976, 1/1+o/, FCS - Kis-erdő-tető /Tihany/: 05.08.1983, 1/1+o/; 15.08.1983, 2/2+o/; 10.08.1984, 2/2+o/, FI - Nemesgulács: 01.07.1983, 1/1+o/, FI - Öskü: 15.08.1980, 1/1+o/, FI - Szigliget-arborétum: 03.08.1972, 1/1+o/, SZCS - Herend: 06.08.1978, 1/1+o/, DGY - Abrahámhegy: 19.08.1981, 1/1+o/, SZCS.  
Bemerkungen: Vielleicht ist die Unterart im Bakony-Gebirge ein Relikt der Postglazial. Bis jetzt ist nur aus Wiener Becken und Transdanubien bekannt. Die Imagines erscheinen schon Anfang Juli und fliegen bis Mitte September; sie trennen sich sowohl ökologisch als auch geographisch von der Nominatform. Die meistens kräftig gemusterten Populationen haben eine dunkle Grundfarbe. Die Unterart *pelsonius* bewohnt innerhalb der Zone der geschlossenen Eichenwäldern die klimazonalen Zerreichen, die xerothermen Flaumeneichen-Hochwälder sowie die intrazonalen Flaumeneichen-Karstbuschwälder /FAZEKAS, 1987. a. b/. Die Nomenklatorischen, taxonomischen und zoogeographischen offenen Fragen der Art wurden von mir selbst bearbeitet /FAZEKAS, 1987. a/.

21. *Catoptria osthelderi* BE LATTIN. 1950  
Literaturangaben: Fenyőfő  
Untersuchtes Material: keine  
Bemerkungen: In Ungarn aussergewöhnlich selten und nur lokal vorkommenden. Bisher wurde die Art nur im Bakony-Gebirge und bei der westungarischen Ortschaft Szakonyfalu bekannt. Verbreitungskarte im Karpaten-Becken: FAZEKAS, 1986c: 251., Abb.9.

22. *Catoptria mytilella* HÜBNER, 1805  
Literaturangaben: Badacsony /Badacsonytomaj/, Fenyőfő, Sümeg, Uzza.  
Untersuchtes Material: Koloska-völgy /Balatonfüred/: 22.07.1977, 1/1+o/, SZCS.  
Bemerkungen: Inder Gänze Ungarn ist der Art nur aus dem Bakony- und mehr südlich aus dem Mecsek-Gebirge /Árpádtető/ bekannt. Überall sehr selten und lokal. Auf vulkanischen /z.B. Badacsonyer-Berg/ sowie Sand- und Kalboden kann sie im Juli und August gesammelt werden.

23. *Catoptria pinella* LINNAEUS, 1758  
Literaturangaben: Balatonfüred, Balatongyörök, Csopak, Felsőörs, Fenyőfő, Gyenesdiás, Herend, Kiliántelep, Király-kút-völgy /Lovas/, Koponár, Nemesgulács, Nyírad, Öskü, Falóznak, Rezi, Sümeg, Szépalmapuszta, Szigliget-arborétum, Tihany, Uzsabánya.  
Untersuchtes Material: Abrahámhegy: 19.08.1981, SZCS - Csopak: 09.07.1976, SZCS

- *Penyőfő*: 21.07.1979, 1/1+0/; 02.07.1980, SZCS - Felsőörs: 08.08.1977, SZCS - Király-kút-völgy /Lovas/: 13.08.1977, SZCS, borókás - Kiliántelep /Balatonudvari/: 07.07.1979, SZCS - Kis-erdő-tető /Tihany/: 25.08.1983, 2/2+0/, FI - Koloska-völgy /Balatonfüred/: 12.07.1976; 22.07.1977; 03.08.1977; 12.08.1978; 05.09.1978, SZCS - Nemesgulács: 11.08.1976, FCS - Nyirád: 29.06.1979, SZCS - Óskü: 05.09.1980, 1/1+0/, FI - Szépalmapusztá /Porva/: 25.06.1977, SZCS - Szigliget-arborétum: 12.08.1976; 17.08.1976, 1/1+0/; 19.08.1976, SZCS - Herend: 08.08.1978, DGY.

Bemerkungen: In Ungarn überall ist verbreitet. Von Theiss ostwärts nicht bekannt.

24. *Catoptria margaritella* DENIS et SCHIFFERMÜLLER, 1775

Literaturangaben: Uzsbánya.

Untersuchtes Material: keine.

Bemerkungen: Nach BLESZYNSKI /1965/ eine mehr subboreale Art. Die Daten für Ungarn sind anzuzweifeln und bedürfen der Bestätigung. Die Determinationen vielerorts ungenau. Die Genital-untersuchungen unbekannt.

25. *Catoptria falsella* DENIS ET SCHIFFERMÜLLER, 1775

Literaturangaben: Balatonfüred, Balatonyörök, *Penyőfő*, Gyenesdiás, Herend, Héviz, Királyszállás, Nemesgulács, Németbánya, Óskü, Palóznak, Rezi, Sárosfő - pusztá, Sümeg, Szépalmapusztá, Szigliget-arborétum, Uzsbánya.

Untersuchtes Material: *Penyőfő*: 12.07.1980, FCS - Herend: 06.08.1978, DGY - Királyszállás: 17.06.1976; 29.06.1976; 30.06.1976; 01.07.1976, FI - Koloska-völgy /Balatonfüred/: 15.08.1978, SZCS - Meleg-hegy /Balatonfüred/: 15.08.1978, SZCS - Nemesgulács: 13.08.1976; 20.07.1983, 1/0+1/, FCS - Olaszfalu: 08.07.1983, 1/1+0/; 20.07.1983, 2/0+2/, FI - Somhegy /Bakonybél/: 28.06.1984, 1/1+0/, FI - Szépalmapusztá: 25.06.1977, SZCS - Szigliget-arborétum: 19.08.1976; 14.08.1978, SZCS - Tihany: 05.08.1983, 1/1+0/; 08.07.1983, 1/1+0/; 20.07.1983, 2/0+2/, FI.

Bemerkungen: Die in der ungarischen Fachliteratur mitgeteilte Abbildung der Art *falsella* eignet sich für die Identifikation.

26. *Catoptria confusella* STAUDINGER, 1882

Literaturangaben: Csopak.

Untersuchtes Material: keine.

Bemerkungen: Literaturangaben erwähnen sie aus Ungarn nur aus der Umgebung von Budapest /Pomáz/; wo sehr selten.

27. *Catoptria lithargyrella* HÜBNER, 1796

Literaturangaben: Csopak.

Untersuchtes Material: keine.

Bemerkungen: Die Art *lithargyrella* wurde bisher in Ungarn nur sporadisch gesammelt. Die ungarischen Fundorte liegen in Kleintiefland und Mittelgebirgslandschaften. Imagines fliegen von Mai bis September.

28. *Metacrambus carectellus* ZELLER, 1847

Literaturangaben: Pápa.

Untersuchtes Material: keine.

Bemerkungen: Die ungarischen Fundorte vorwiegend liegen in die Sandgegend aber sehr selten. Aus der Transdanubien ist bisher nur fünf Fund bekannt: Darány, Szulok, Vasas, /Mecek-Gebirge/, Velencei-tó, Pápa. Nach SZENT-IVÁNY und UHRK-MESZÁROS /1942/ die *Metacrambus carectellus* Z. /="Platytes carectellus Z."/... "ist eine Art, welche ebenfalls mehr dem Süden angehört. Aus Ungarn wird sie zuerst von I. BALOGH gemeldet.

29. *Xanthocrambus saxonellus* ZINCKEN, 1821

Literaturangaben: Balatonfüred, Csopak, Gyenesdiás, Királyszállás, Nemesgulács, Óskü, Sümeg, Szigliget-arborétum, Tihany, Zirc.

Untersuchtes Material: Csopak: 21.07.1977; 10.06.1978, FCS - Kis-erdő-tető /Tihany/: 07.05.1983, 1/1+0/; 05.06.1983, 3/3+0/; 20.07.1984, 4/1+3/; 20.08.1984, 2/2+0/, FI - Nemesgulács: 02.07.1977, FCS - Óskü: 16.07.1980; 29.08.1980, FI - Szigliget-arborétum: 14.08.1978, SZCS - Zirc: 01.07.1970, FCS.

Bemerkungen: Die Art ist sie in der Ungarn verbreitet. Meistens bleiben auf warme Gebiete beschränkt. Von Theiss ostwärts nicht bekannt.

30. *Chrysocrambus linetellus* FABRICIUS, 1781

Literaturangaben: /="Chrysocrambus cassentinellus HERRICH-SCHÄFFER, 1848/ Héviz, Rezi, Sümeg, Uzsa.

Untersuchtes Material: Héviz: 03.07.1974, SZCS - Rezi: 07.06.1977, FCS - Uzsbánya: 01.07.1976; 21.06.1978, FCS.

Bemerkungen: Die ungarischen Fundorte liegen nur in Transdanubien. Sie bewohnt vor allem trockene und warme Hänge von Hügeln und Gebirgen. Von Donau ostwärts nicht bekannt.

31. *Chrysocrambus craterellus* SCOPOLI, 1763  
Literaturangaben: Balatonfüred, Csopak, Hajmáskér, Királyszállás, Olaszfalu, Öskü, Szigliget-arborétum, Tihany, Uzsabánya.  
Untersuchtes Material: Királyszállás: 20.06.1976, FI - Kis-erdő-tető /Tihany/: 07.05.1983, 2/2+o/; 26.05.1983, 1/1+o/; 05.06.1983, 5/5+o/; 15.06.1983, 1/1+o/; 20.05.1984, 1/1+o/, FI - Koloska-völgy /Balatonfüred/: 14.06.1976; 30.06.1976; 07.07.1976, SZCS - Nemesgulács: 22.06.1983, 1/1+o/, FCS - Olaszfalu: 10.06.1983, 1/1+o/, FCS - Somhegy /Bakonybél/: 25.06.1984, 3/o+3/, FI - Szigliget-arborétum: 21.06.1975, SZCS.  
Bemerkungen: In Ungarn überall verbreitet.

32. *Thisanotia chrysonuchella* SCOPOLI, 1763  
Literaturangaben: Balatonalmádi, Balatonfüred, Balatongyörök, Barnag, Dudar, Fenyőfő, Héviz, Királyszállás, Lovas, Nemesgulács, Nyirád, Öskü, Pörkölt-hegyek /Rezi/, Pusztamiske, Salföld, Sümeg, Szigliget-arborétum, Tihany, Ugod, Uzsabánya, Vászoly, Várpalota.  
Untersuchtes Material: Barnag: 17.05.1978, SZCS - Dudar: 15.05.1978, SZCS - Eplény: 21.06.1982, 2/1+1/, FI - Királyszállás: 25.05.1976; 22.06.1976, FI - Kis-erdő-tető /Tihany/: 20.05.1983, 5/5+o/; 05.06.1983, 3/3+o/, FI - Kolontá-ri-erdő /Pusztamiske/: 17.05.1980, SZCS - Nyirád: 21.05.1977, SZCS - Olaszfalu: 24.06.1983, 1/o+1/, FI - Pörkölt-hegyek /Rezi/: 26.05.1978, SZCS - Ugod: 16.05.1978, SZCS - Uzsabánya: 08.05.1977, SZCS, csarabos - Vászoly: 17.05.1978, SZCS.  
Bemerkungen: In Ungarn häufig und ist sie allgemein verbreitet. Diese euryöke, kulturfolgende Art und stellenweise /z.B. Mittelgebirge/ in grosser Zahl fliegen.

33. *Pediassia jucundella* HERRICH-SCHÄFFER, 1847  
Literaturangaben: Csopak.  
Untersuchtes Material: keine.  
Bemerkungen: Die Art war bisher aus Ungarn kaum bekannt. Sehr selten und lokal in Transdanubisch-Mittelgebirge und Kiskunság.

34. *Pediassia luteella* DENIS et SCHIFFERMÜLLER, 1775  
Literaturangaben: Balatonalmádi, Balatonfüred, Balatongyörök, Csopak, Devecser, Farkasgyepű, Fenyőfő, Gyenesdiás, Keszthely, Királyszállás, Nemesgulács, Olaszfalu, Öskü, Palóznak, Sümeg, Tihany, Uzsabánya.  
Untersuchtes Material: Eplény: 11.06.1982, 2/o+2/, FI - Kis-erdő-tető /Tihany/: 05.06.1983, 2/2+o/, FI - Nemesgulács: 22.06.1983, 1/1+o/, FCS - Olaszfalu: 24.06.1983, 2/1+1/, FI.  
Bemerkungen: In Ungarn ist sie allgemein verbreitet.

35. *Pediassia contaminella* HÜBNER, 1796  
Literaturangaben: Balatonfüred, Felsőörs, Gyenesdiás, Keszthely, Nagytárkány, Nyirád, Sárosfőpuszta, Sümeg, Szigliget-arborétum, Tihany, Uza, Urkut.  
Untersuchtes Material: Felsőnyirádi-erdő: 27.07.1979, SZCS - Koloska-völgy /Balatonfüred/: 08.09.1977, SZCS - Nyirád: 29.06.1979, SZCS, nyires-borókás - Szigliget-arborétum: 21.06.1975, SZCS - Uzsabánya: 07.09.1977, SZCS.  
Bemerkungen: In Ungarn ist sie allgemein verbreitet.

36. *Pediassia aridella* THUNBERG, 1788  
Literaturangaben: /*Pediassia aridella caradjaella* REBEL, 1907/. Csopak.  
Untersuchtes Material: keine.  
Bemerkungen: Nach Angaben der ungarischen Fachliteratur fliegt auf den Salz-steinen unseres Landes die Unterart *caradjaella* RBL. Die Exemplare aus Transdanubien zeigen aber keine Ähnlichkeit mit letzterwähnter Unterart. Sie entbehren jegliche Zeichnungselemente, sind von bräunlichgrauer Farbe und stehen den Formen der Art *Pediassia luteella* DENIS et SCHIFFERMÜLLER, 1775 sehr nahe. Es ist nicht ausgeschlossen, dass in Ungarn auch die Nominatform fliegt. Aus der Transdanubien ist bisher nur drei Funde bekannt: Gyékényes, Siófok und Csopak.

37. *Pediassia kenderesiensis* FAZEKAS, 1987  
Literaturangaben: Öskü-steppe.  
Untersuchtes Material: Öskü: 05.09.1980, 1/1+o/, FI.  
Bemerkungen: Diese neue Art wird nach 2 ♂♂ beschrieben. Erste Stände und Biologie bisher unbekannt. Die Imagines wurden im Mai und September gesammelt /siehe FAZEKAS, 1987 a/.

38. *Platytes cerusella* DENIS et SCHIFFERMÜLLER, 1775  
Literaturangaben: /*Argyria cerusella* CHRÉT./ /Badacsony, Balatonfüred, Csopak,

Fenyőfő, Héviz, Királyszállás, Nemesgulács, Olaszfalu, Oskú, Pusztamiske, Tihany, Uzsbánya.

Untersuchtes Material: Csopak: 12.05.1977; 07.06.1977, SZCS - Fenyőfő: 16.06.1979, FCS - Olaszfalu: 02.06.1978, FCS - Uzsbánya: 22.06.1977, SZCS.

Bemerkungen: Die in der ungarischen Fachliteratur die Namengebung -"Argyria cerusella CHRET." - schlechterdinge verfehlt. Die Gattung *Argyria* wurde bisher aus Asien, Afrika und Amerika bekannt. Die Art *cerusella* in Ungarn allgemein verbreitet, aber vorwiegend feucht ortsgelunden.

39. *Ancylolomia palpella* HÜBNER, 1825

Literaturangaben: Csopak, Tihany.

Untersuchtes Material: keine.

Bemerkungen: Aus Ungarn vorwiegend aus der Mittelgebirge, Hügel - und Sand-schaften bekannt. Nicht recht häufig.

40. *Talis quercella* DENIS et SCHIFFERMÜLLER, 1775.

Literaturangaben: Balatonalmádi, Oskú, Tihany.

Untersuchtes Material: keine.

Bemerkungen: Aus Ungarn überall zum Vorschein kommen, aber in klein Zahl.

## LITERATUR — IRODALOM

- ABAFI-AIGNER, L. - PÁVEL, J. - UHRİK, N. /1986/: Lepidoptera. In Fauna Regni Hungariae III. Arthropoda. - Budapest, p. 1-82.
- BLESZYŃSKI, St. /1965/: Crambinae. In AMSEL-GREGOR-REISSER: Microlepidoptera Palaeartica, 1. - Wien, Verl. G. Fromme et Co.
- FAZEKAS, I. /1984/: Angaben zur Pyraloidea-Fauna des Bakony-Gebirges /Ungarn/ I. *Crambus nemorella* HBN. und *Agriphila tersella tersella* LED. - Folia Mus. Hist.-Nat. Bakonyiensis, 3:181-184.
- FAZEKAS, I. /1985/: *Agriphila tolli pelsonius* ssp. nova aus Ungarn. - Nota lep., 8:15-20.
- FAZEKAS, I. /1986 a/: Beiträge zur Kenntnis von *Pterophorus leucodectylus* DENIS et SCHIFFERMÜLLER und *Agriphila tolli pelsonius* FAZEKAS. - Allattani Közlem., 73:29-32.
- FAZEKAS, I. /1986 b/: *Crambus monochromellus* HERRICH-SCHÄPFER, 1852, eine neue Crambinae-Art in Ungarn. - Allattani Közlem., 73:121-123.
- FAZEKAS, I. /1986 c/: Ergänzungen zur Verbreitung europäischer Crambinae- und Pterophoridae-Arten. - Ent. Z., 96:245-253.
- FAZEKAS, I. /1987 a/: *Pediasia kenderesiensis* n. sp. aus Ungarn. - Ent. Z., 97:72-75.
- FAZEKAS, I. /1987 b/: Beiträge zur Kenntnis von *Agriphila geniculea andalusilla* und *A. tolli*. - Ent. Z., 97:197-203.
- FAZEKAS, I. /1987 c/: Neue und seltene Crambinae taxa in der Fauna des Bakony-Gebirges, Ungarn. - Folia Mus. Hist.-Nat. Bakonyiensis, 6:105-114.
- GOZMÁNY, L. /1963/: Microlepidoptera VI. Fauna Hung., 65:1-289.
- GRAESER F. et SZENT-IVÁNY, J. /1940/: Beitrag zur Kenntnis der Lepidopteren-fauna der Halbinsel Tihany. - Arb. d. Ungar. Biol. Forsch.-inst., H-Tihany, 12:213-244.
- REBEL, H. /1901/: Catalog der Lepidopteren des Palaeartischen Faunagebietes II. Famil. Pyralidae-Micropterygidae. - Berlin, 282 pp.
- SZABOKY, CS. /1982/: Die Microlepidoptera des Bakony-Gebirges, Ungarn. - A Bakony term.-tud.kut. eredményei, 15:1-43.
- SZENT-IVÁNY, J. et UHRİK-MESZÁROS, T. /1942/: Die Verbreitung der Pyraliden im Karpatenbecken. - Ann. Hist.-nat. Mus. Nat. Hung., 35:105-196.

## ADATOK A BAKONY HEGYSÉG PYRALOIDEA FAUNÁJÁHOZ, II. CRAMBINAE (MICROLEPIDOPTERA)

A Bakony hegység Crambinae faunájáról összefoglaló munka eddig nem jelent meg. Ebben a munkában összegyűjtöttem az elmúlt időszak hozzáférhető irodalmi adatait, s revideáltam a zirci múzeum gyűjteményi anyagát, valamint saját gyűjtéseimet. A fajok meghatározásakor mindenkor elvégeztem a genitáliák vizsgálatát, ennek eredményeképpen több taxonnál jelentősen módosult a bakonyi areakép. Több kritikus faj bizonyító példánya a múzeum gyűjteményéből hiányzik. Ezeket az irodalmi adatokat a további revízióig csak fenntartással szabad elfogadnunk. Mivel az Bakonyból ismert Crambinae fajok chorológiája ma már palearktikus szinten igen jól ismert, kísérletet tettem a faunaelemek megállapítására. Az egyes faunaelemek %-os részesedését táblázatban foglaltam össze. A szisztematika és a nomenklatura lényegesen eltér a hazai gyakorlattól, mivel ezt ma már sehol sem használják. Helyette BLESZYNSKI /1965/ palearktikus művének rendszerét és nomenklaturáját használom. A fajok tárgyalásánál a következő sorrendet követem: először felsorolom az irodalmi adatokat, ezt követi a részletes vizsgálati anyag majd a rövid jegyzet a hazai elterjedésre, esetleg a taxonómiára vonatkozólag. Ismertetem a lelőhelyek UTM kódját a 2,5 X 2,5-ös alhálóra lebontva, előkészítve evvel a későbbi számítógépes adatfeldolgozást.

Anschrift des Verfassers /A szerző címe/:

Imre FAZEKAS  
Fürst S. Utcai Ált. Isk.  
Fürst S.u.l.  
H-7300 Komló